



Chur, 1. Dezember 2025

«Natur am Abend im Bündner Naturmuseum»
vom Mittwoch, 10. Dezember 2025 zum Thema:

Wenn es Winter wird – (Über-)Leben in der Kälte



Ein 5 Gramm schwerer Wasserwürfel ist bei minus 10 oder 20 Grad Celsius innert Minuten gefroren. Ein 5 Gramm schweres Wintergoldhähnchen hingegen überdauert tage- und wochenlang bei solchen Bedingungen. Wie macht es das?

Der Winter gilt als lebensfeindliche Jahreszeit – Schnee, Wind und Kälte machen den Tieren das (Über-)leben schwer. Im Alpenraum sind die Bedingungen besonders rau, mit tiefen Temperaturen und meterhoher Schneedecke. Und doch verbringen viele Tiere bei uns den Winter, von Insekten über Vögel und Säugetiere.

Wie schaffen sie das? Winterfell, Winterschlaf, Winterruhe – so vielfältig wie die Lebewesen sind, so zahlreich sind die Anpassungen, die ein Leben in der Kälte ermöglichen. Einigen Tieren scheint es im Winter so richtig zu gefallen – so gibt es Vögel, die während der kältesten Jahreszeit ihre Brut aufziehen.

Ueli Rehsteiner, Direktor des Bündner Naturmuseums, stellt anlässlich einer Führung einige «Überlebenskünstler» vor und zeigt, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, Winter und Kälte zu überstehen.

Die Führung findet am **Mittwoch, 10. Dezember 2025** von **18.00 bis 19.00 Uhr** im **Bündner Naturmuseum** in Chur statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.